

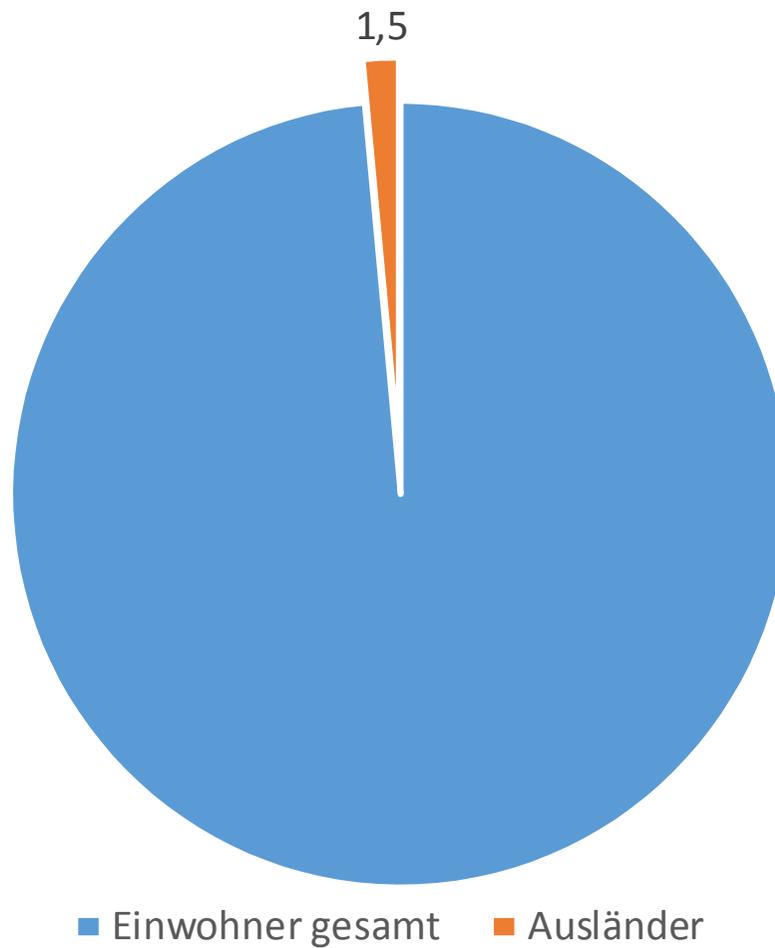


Flüchtlinge im Landkreis Elbe-Elster

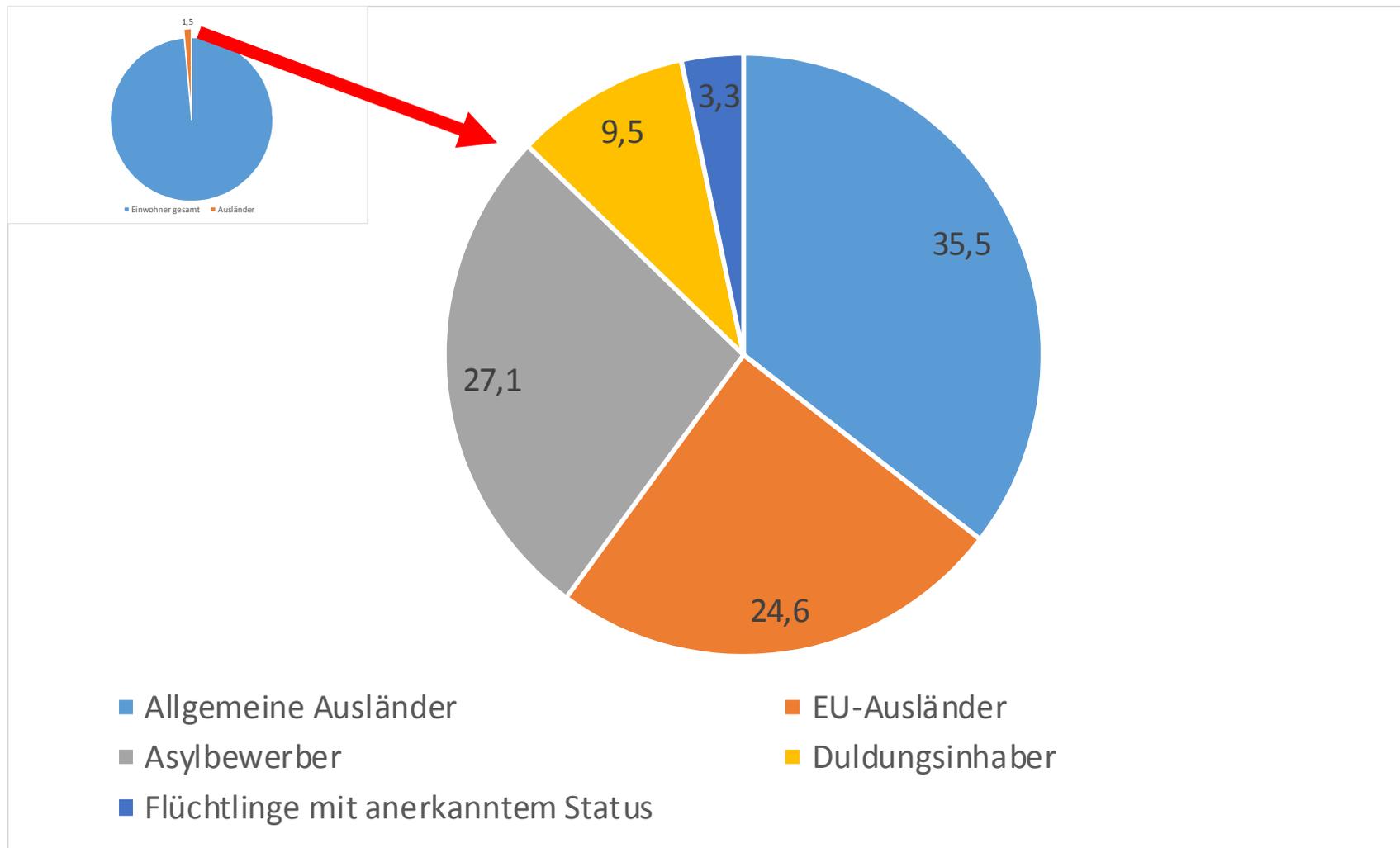


...hier spielt die Musik.

Anteil Ausländer im Landkreis Elbe-Elster (Stand 01.10.2015)



Anteil Ausländer im Landkreis Elbe-Elster nach Status (01.10.2015)

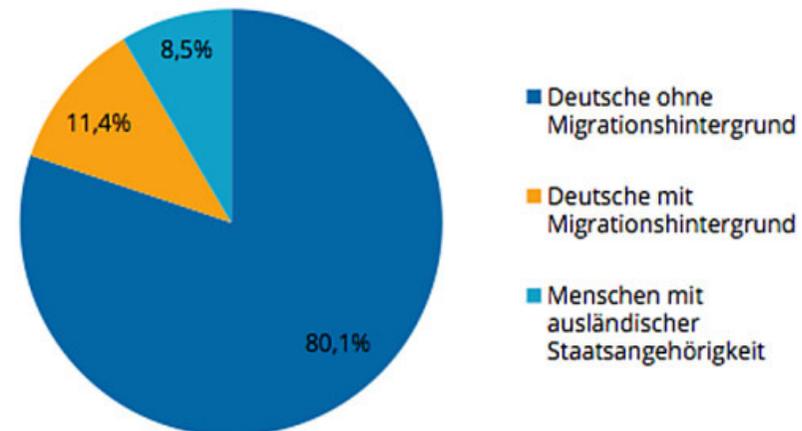


Zum Vergleich: Ausländer in Deutschland



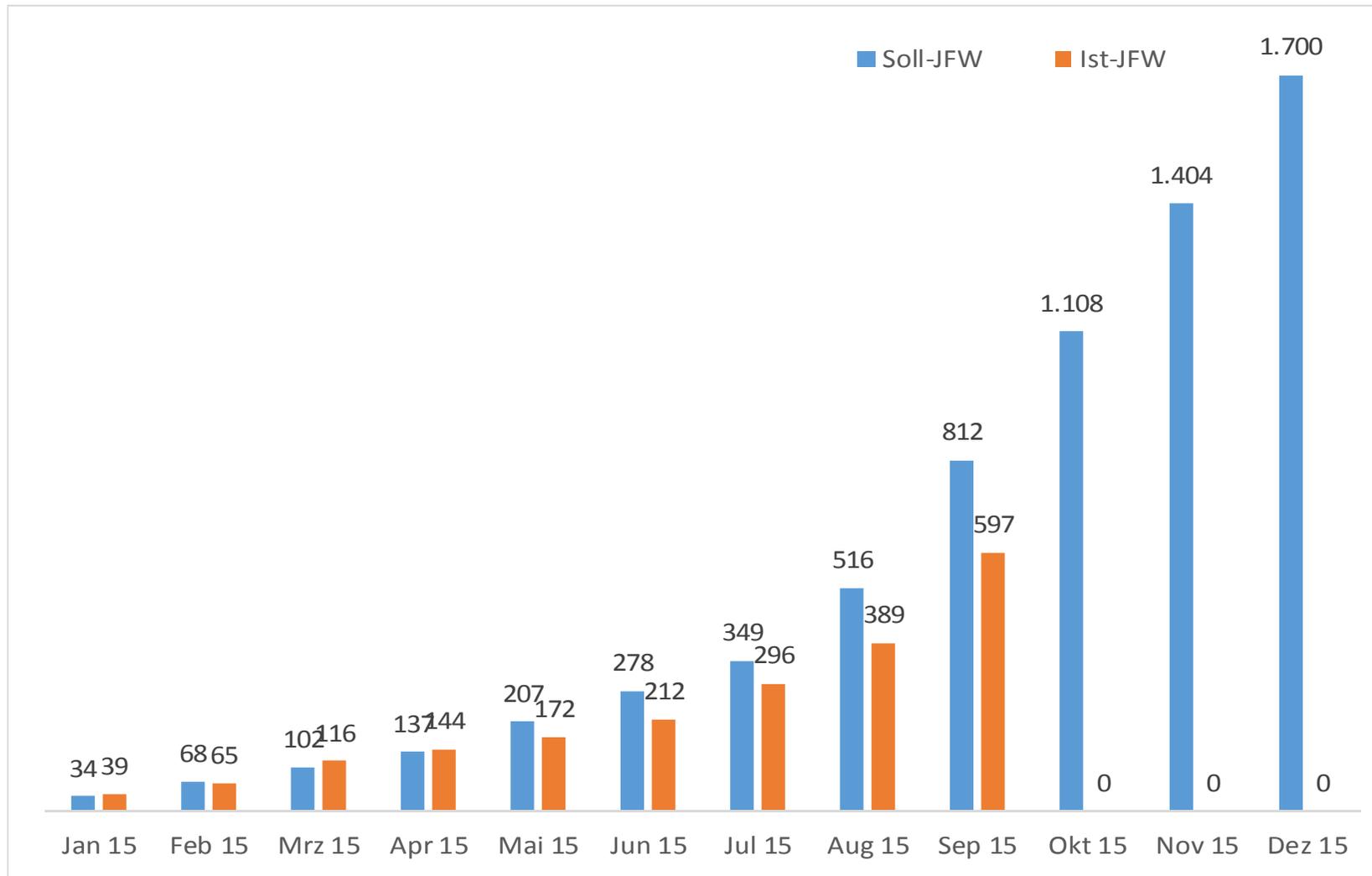
https://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/statista-auslaender-101~_v-videowebm.jpg

Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund 2013

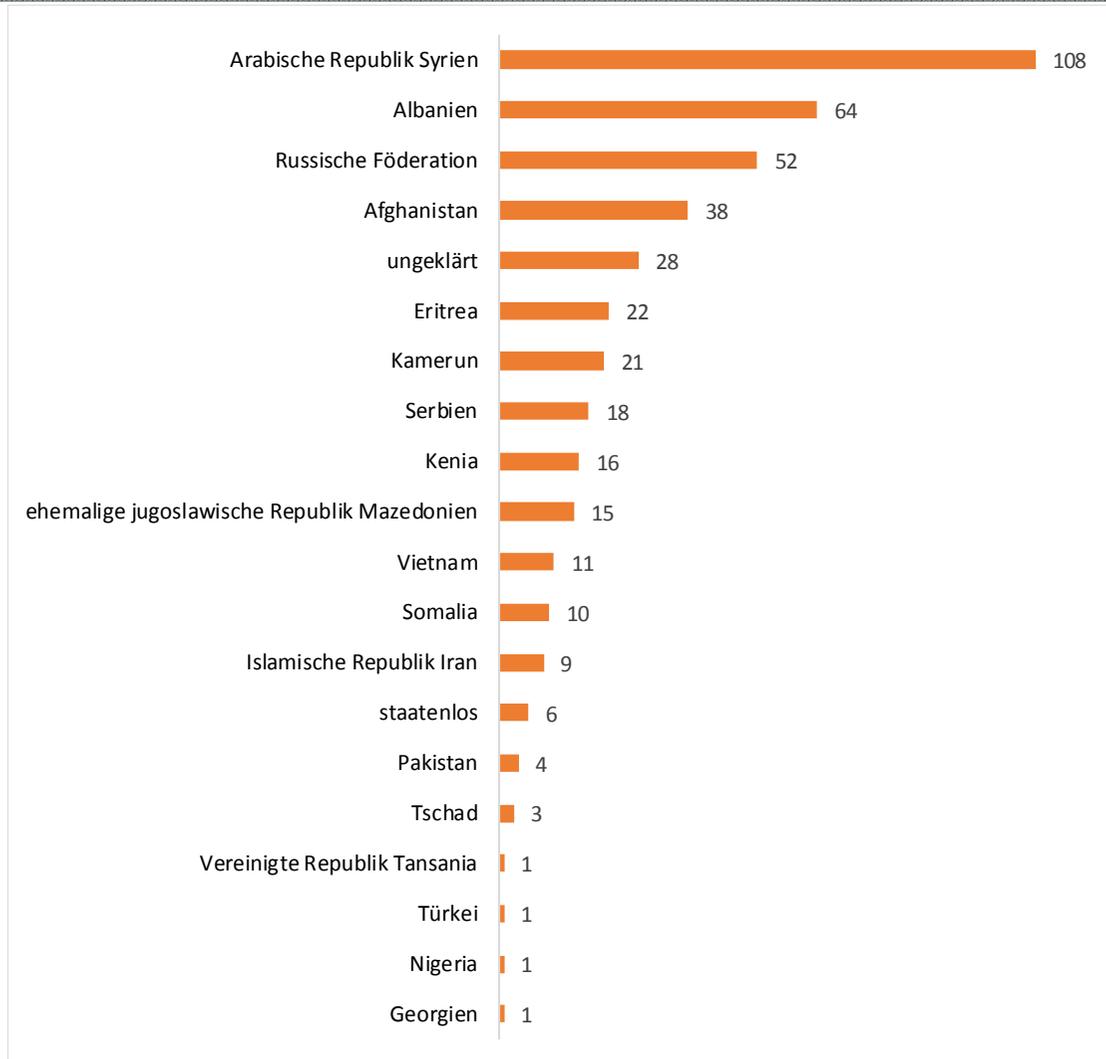


http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2015/01/Bilder/01bevoelkerung_mit_und_ohne_migrationshintergrund_2013.jpg?__blob=poster&v=2

Im Landkreis Elbe-Elster aufzunehmende Asylbewerber
Stand: 08.10.2015, bis Jahresende geschätzt

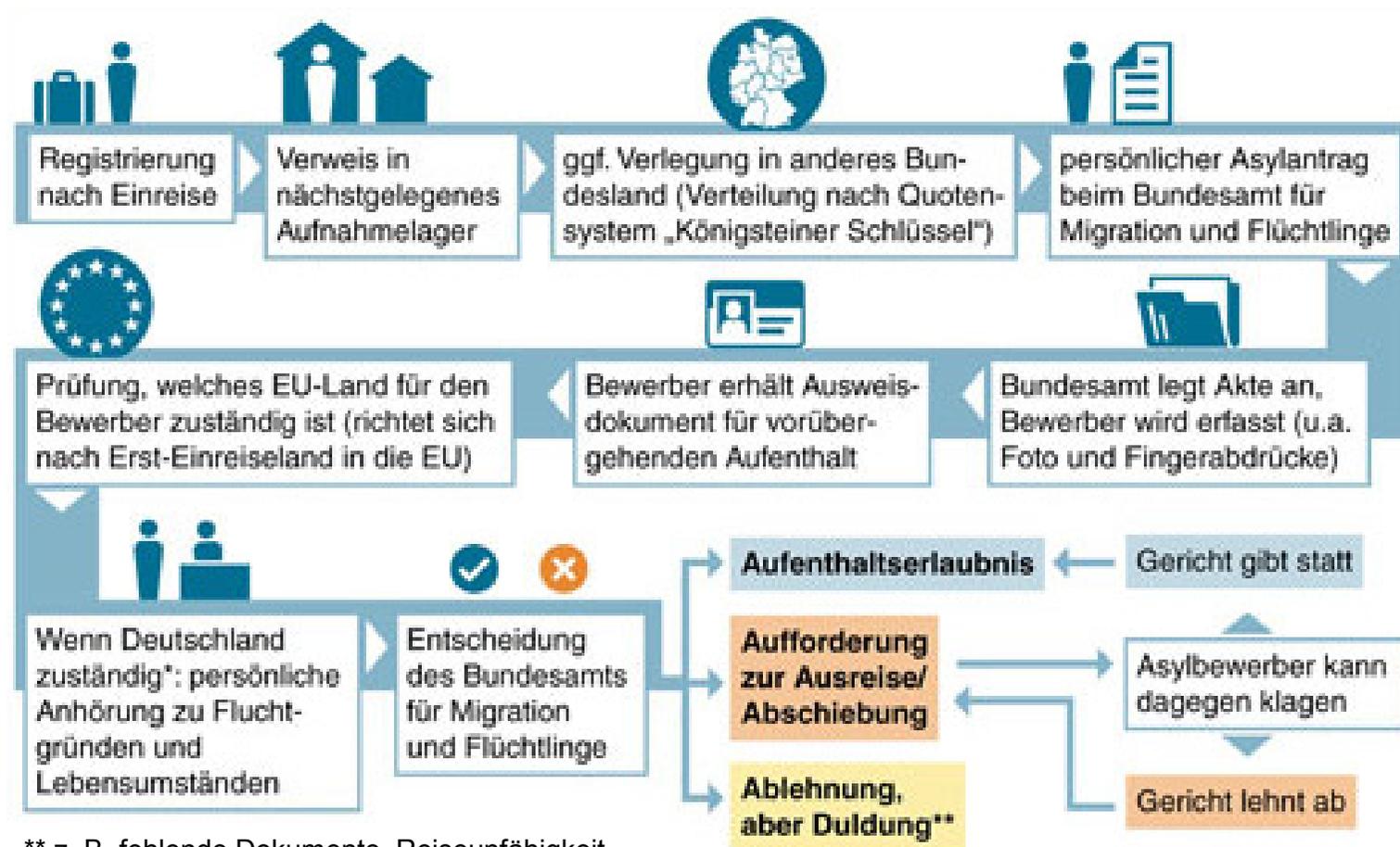


Asylbewerber in Elbe-Elster nach Nationalität (01.10.2015)



aufgrund der
aktuellen
Entwicklung ist ein
erhöhter Zugang
der Asylbewerber
aus Syrien
festzustellen

Ablauf eines Asylverfahrens



** z. B. fehlende Dokumente, Reiseunfähigkeit

*wenn nicht: Überstellung ins Erst-Einreiseland

beispielhafter Ablauf

Quelle: BAMF

dpa-22911

Unterbringung von Asylbewerbern im LK Elbe-Elster (Stand 01.10.2015)



Soziale Leistungen für Asylbewerber

- Hilfen nach Asylbewerberleistungsgesetz: entsprechend 92 – 95 % SGB II
- In Erstaufnahmeeinrichtungen nur Taschengeld (82-140 €)
- Erstuntersuchung auf akute und ansteckende Krankheiten in der Erstaufnahmeeinrichtung
- Ärztliche Versorgung über niedergelassene Ärzte und Krankenhäuser, i.d.R nur eingeschränkte Behandlung (akute Erkrankungen und Schmerzen)
- Wohnraum: 6 m²/Person
- Kita-Anspruch
- Schulpflicht, Förderstunden, Bildung und Teilhabe
- Integrationskurse erst nach Anerkennung

Arbeitsmöglichkeiten für Asylbewerber

- Ausbildung ab dem 4. Monat erlaubt
- 1-3 Monate Arbeitsverbot
- 4-15 Monat: Beschäftigung mit Erlaubnis der Ausländerbehörde und Vorrangprüfung durch BA
- gemeinnützige Tätigkeiten (analog 1-€-Job)

- Probleme:
 - Sprache
 - Nachweis und Anerkennung von Abschlüssen

Herausforderungen / Probleme

- Rechtskräftig abgelehnte, grds. ausreisepflichtige, Asylbewerber , bei denen die Abschiebung nicht möglich ist (insb. wegen fehlender Personaldokumente): 150 (Stand 01.10.2015)
- ca. 170 Asylbewerber mit geringen Chancen auf Anerkennung (insb.: Westbalkan, Russ. Föderation, Kenia, Nigeria, Pakistan)
- Lange Bearbeitungsdauer der Asylverfahren (z. Zt. ca. 8 Monate)
- Lange Dauer einstweiliger Rechtsschutzverfahren (z. Zt. ca. 4 Monate)
- Erschwerte Durchführung von Abschiebungsmaßnahmen ,
- Bereitstellung geeigneter Unterkünfte mit Betreuung: Möglichst für ankommende Asylbewerber und Asylbewerber mit geringen Bleibeperspektiven in Gemeinschaftsunterkünften, danach Wohnungen
- Deutschkurse, auch als Voraussetzung für berufliche Integration
- Einsatz von Flüchtlingen in gemeinnützigen Tätigkeiten
- Integration schulpflichtiger Flüchtlinge
- unbegleitete jugendliche Flüchtling
- Nachbarschaftliche Konflikte im Umfeld (Mülltrennung, Lärm, spielende Kinder etc.)
- Dauerhafte Integration hierbleibender Flüchtlinge
- Verhinderung von Parallelgesellschaften
- Sozialer Wohnungsbau

Ausblick

“Auch wenn das schwer vergleichbar ist: Nach dem Zweiten Weltkrieg strömten zwölf Millionen Menschen in ein kriegszerstörtes Land. ... Was es damals leichter machte, war die Tatsache, dass die zugewanderten Menschen denselben kulturellen Hintergrund hatten und vor allem dieselbe Sprache sprachen. Möglich ist eine solche Anstrengung aber auch jetzt. Sie bringt aber auf jeden Fall eine finanzielle Belastung und dann auch einen massiven Umbau der Gesellschaft mit sich. ...

Man muss Chancen und Risiken einer solchen Entwicklung realistisch analysieren. Wer an seiner gewohnten Welt festhalten will, wird an den Veränderungen zu tragen und wahrscheinlich auch zu leiden haben. Auf der anderen Seite gilt es, neue Ideen und neue Fertigkeiten auch aufzunehmen. ...

Viele von ihnen bringen viel Potenzial, viel Qualifikation mit. Wir werden erleben, dass sich Hunderttausende ohne oder nur mit geringen Problemen integrieren. Aber wir werden auch erleben, dass es bei vielen anderen große Probleme gibt.“

Meinhard Miegel, Vorstandsvorsitzender des "Denkwerks Zukunft"